

## Tolle Leistung für Trainer Kim Sörensen

**HANDBALL:** Frauen-Oberligist TV Verl siegt 33:16

■ **Verl** (kra). Die Entscheidung, den Vertrag mit Trainer Kim Sörensen nicht zu verlängern, hat im TV Verl für große Aufregung und viele Diskussionen gesorgt. Die Oberliga-Handballerinnen, die der im nächsten Mai anstehende Abschied am meisten trifft, zeigten sich davon jedoch am Samstag im Heimspiel gegen die Spvg. Steinhagen unbeeindruckt. Mit 33:16 feierte der neue Tabellensiebte einen nach der 14:4-Pausenführung nicht mehr gefährdeten und auch in der Höhe verdienten Sieg.

„Ich bin stolz auf meine Spielerinnen“, kommentierte Sörensen eine bis auf die kurze Schwächezephasen nach der Pause bis zum 17:10 überzeugende Leistung. Der Verler Coach wertete die Vorstellung seines Teams als Beweis, dass noch alle an die gemeinsame Idee glauben: „Ich denke, wir haben dem Verein und Andreas Guntermann nach dieser nicht ganz einfachen Woche etwas zum Nachdenken gegeben.“

Noch nicht entschieden ist die Nachfolge des Trainers. „Es stimmt, ich bin angesprochen worden, ob ich die Aufgabe übernehmen will“, bestätigte

Karina Wimmelbäcker. Die Trainerin des Reserveteams und ausgewiesene Kennerin des Verler Frauenhandballs kündigte jedoch aus persönlichen Gründen an: „Vor Weihnachten wird es keine Entscheidung geben.“ Wimmelbäcker unterstrich ihr gutes Verhältnis zu Sörensen und dass sie auf diese Entscheidung des Verler Handball-Obmanns Andreas Guntermann keinen Einfluss gehabt hätte.

Dass der TV Verl gut daran tut, schnell für klare Verhältnisse zu sorgen, um das junge Team zusammenzuhalten, zeigten die starken Leistungen einiger Spielerinnen, die sich unter dem dänischen Coach auffällig gut entwickelt haben. Jette Polenz auf Rechtsaußen („Herausragend“) und Keeperin Judith Esken („Keine Jugendtorhüterin mehr“) ragten jedenfalls nicht nur für Sörensen aus der starken Leistung des von der erfahrenen Kathrin Hildebrand angeführten Teams heraus.

**TV Verl:** Esken – Polenz (10/1), Neumann (3), Hildebrand (10), Jörgensen (1), Wernecke (1), Hayn (2), Rukaup (2), Sawosin, Zelle (2), Zimmermann (2).



**Trainerteam:** Karina Wimmelbäcker (l.) und Kim Sörensen kümmern sich um die Verler Handballerinnen.  
Foto: RAIMUND VORNBÄUMEN

## Angriff trifft nicht

**HANDBALL:** Frauen-Verbandsligist TV Verl II 16:22

■ **Verl** (kra). Die Frauen des TV Verl II haben am Samstag das Spiel gegen Eintracht Oberlübbe mit 16:22 und in der Tabelle der Handball-Verbandsliga den Anschluss an die Spitze verloren. „Bei 22 Gegentoren brauchen wir uns über die Abwehr nicht zu unterhalten“, stellte Karina Wimmelbäcker fest.

Umso ausführlicher kritisierte sie die Abwehrleistung: „Wir haben so viele Chancen zum Sieg gehabt und nicht genutzt.“

**TV Verl II:** Wimmelbäcker – Christ (3), Zelle (4), Sawosin, Kristjan, Stickling, Petschat (1), Tegeler, Lippmann, Kaupmann, Grollmann (2), Lauenstein (6).

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach Sören Hohelüchter vertrat, stimmte seinem torgefährlichsten Spieler zu und fragte: „Wieso gehen wir so in die Halbzeiten?“

Der Reservecoach fand noch einige andere Kritikpunkte. Das Überzahlspiel sei schwach gewesen, die Chancenverwertung sowieso und warum sich Sergej Braun als die Mannschaft

„Hier war doch mehr drin“, fand Yannik Sonntag: „Aber wenn du dir zu Beginn der ersten Halbzeit ganz schwache zehn Minuten leitest und dann noch einmal in der zweiten, dann darfst du dich nicht wundern.“ Maik Ewers, der den erkrankten Coach S